

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Zum Titelbild

### Tonziegel - natürliche Schönheit

Der Tonziegel ist in unseren Klimazonen die natürlichste Bedachung. So wie das Dach Symbol für das ganze Haus ist, ist der Tonziegel in unserer Kultur Symbol für das Dach. Der Tonziegel ist ein lebendiges, natürliches Produkt, das mit neuzeitlichen Methoden hergestellt wird. Die verschiedenen Formen und Farben der Tonziegel erfüllen alle bautechnischen und architektonischen Anforderungen.

*Schweizerische Ziegelindustrie*  
 Postfach 217  
 8035 Zürich



## Inhalt

<b>Zeitfragen</b>	<b>Sind die Wissenschaftler die besten Fürsprecher der Wissenschaft?</b> <i>D. L. Ray, New York</i>	525
	<b>Inhalte einer Risiko-Grobanalyse</b> <i>W. Baumgartner, E. Müri, J.-C. Griesser, Zürich</i>	527
<b>Grundbau</b>	<b>Die Expertise im Grundbau</b> <i>U. Vollenweider, Zürich</i>	534
<b>SIA-Normen</b>	<b>Mauerwerksnormung im Hinblick auf Europa 1992</b> <i>Chr. Weder, Wallisellen</i>	540
<b>Wettbewerbe</b>	<b>Pflegeheim Heiden AR (D). Studio urbanistico del quartiere «Valletta», Massagno TI (A)</b>	543
<b>Wettbewerbsforum</b>	<b>Wettbewerbswesen und Anonymität</b>	544
<b>Bücher</b>		544
<b>Aktuell</b>	<b>Kosten- und Stundenüberwachung auf Baustellen mit KPC. Heimatschutzpreis 1989 für Rettung von Schloss Ollon VD. Einsparungen mit «durchrationalisiertem Zustand» am deutschen Bahnnetz. Britain's 21st Century Supertram</b>	545
<b>SIA-Mitteilungen</b>	<b>Mikrotechnik, die Herausforderung neuer Technologien in der Schweiz. Nachdiplomstudium in Siedlungswasserbau und Gewässerschutz. Neuerscheinungen im SIA-Normenwerk. Neuerscheinungen in der SIA-Dokumentationsreihe</b>	547
	<b>Fachgruppen. FGA: GV 1989 und Exkursion ins Wallis</b>	548
<b>B-Seiten</b>	<b>Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft. Weiterbildung/Tagungen. Messen. Vorträge. Veranstaltungskalender</b>	B 105-112
<b>Impressum</b>	<b>am Schluss des Heftes</b>	

## Ingénieurs et architectes suisses

<b>Numéro 10/89</b>	Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
<b>Journées SIA 1989</b>	<b>Préambule</b>	145
	<b>Les grands problèmes à résoudre dans l'avenir</b> <i>par Christian Grobet</i>	146
	<b>Genève, élément moteur d'une nouvelle dynamique régionale</b> <i>par Jean-Philippe Maître</i>	147
	<b>L'accueil de la SIA section genevoise</b> <i>par Christian Kronegg</i>	148
	<b>Comprendre le contexte genevois</b>	149
	<b>Genève et ses voisins</b>	163
	<b>Le territoire: quel aménagement?</b>	175
	<b>Quid des transports?</b>	198
	<b>Maintenir l'industrie et l'ingénierie</b>	210